

zwei Werke aus dem Verlag der »Union Deutsche Verlagsgesellschaft« in Stuttgart mit dem unzulässigen Rabatt von 10 Prozent verkauft. Das Warenhaus hatte diese Werke nicht direkt vom Verlag, sondern auf Umwegen bezogen. Auf die Strafanzeige der »Union« hin hatte das Landgericht Frankfurt a. M. am 20. März d. J. den Kaufmann Hermann Schmoller wegen Verletzung des Urheberrechts zu 100  $\mathcal{M}$  Geldstrafe und den Kaufmann Aron Schmoller wegen Beihilfe dazu zu 20  $\mathcal{M}$  Geldstrafe verurteilt. In den Urteilsgründen hieß es:

Eine Verletzung des Urheberrechts ist auch möglich, ohne daß ein Nachdruck erfolgt. Der Urheber (und deshalb auch der Verleger) kann verbieten, daß unter dem Preis verkauft wird, und er kann den Preis für verschiedene Orte verschieden ansetzen. Nachdem die »Union« den Angeklagten den Verkauf unter dem Ladenpreis untersagt hatte, machten sich diese durch Zuwiderhandlung strafbar. Der Vertrieb stellt sich auch als Verbreitung dar, Vergehen gegen § 38.

Das Reichsgericht war der Ansicht, daß das Urheberrechtsgesetz in einem Falle wie dem vorliegenden versagen müsse. Es erkannte auf die Revision der beiden Angeklagten gemäß dem Antrage des Reichsanwalts auf kostenlose Freisprechung der beiden Angeklagten.

Bemerkung der Redaktion. — Die Möglichkeit einer Anwendung des Urheberrechtsgesetzes gegen vom Urheber oder dessen Rechtsnachfolger (Verleger) ausdrücklich untersagte Preisunterbietung von Büchern findet sich in Nr. 118 des Börsenblatts vom 23. Mai 1906, im Gegensatz zu den Ausführungen von Professor Mittels-Leipzig (in Nr. 9 der Zeitschrift »Das Recht« vom 10. Mai 1906), ausführlich dargelegt. Der Buchhandel wird aufrichtig bedauern, daß das Reichsgericht die Anwendung des Urheberrechtsgesetzes auf den vorliegenden Fall für ausgeschlossen erachtet hat. Indessen gibt das in Nr. 55 d. Bl. vom 7. März 1906 im Wortlaut wiedergegebene Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg vom 6. Dezember 1905 (in der Klagesache Phil. Reclam jun., Leipzig, gegen die Geschäftsführer des Warenhauses »Hamburger Engros-Lager Leopold Rußbaum« G. m. b. H. in Halle a./S.), das am 30. April 1906 nach einem Ablehnungsbeschuß des Reichsgerichts in Rechtskraft erwachsen ist (vgl. Nr. 114 d. Bl. v. 18. Mai 1906), die Beruhigung, daß das mit der Klage angestrebte Ziel durch Anrufung des Bürgerlichen Gesetzbuchs doch erreicht werden kann.

Post. — Vom 1. Juli d. J. ab wird der Einzahlungskurs für die in der Frankenwährung auszustellenden Postanweisungen (nach Belgien, Frankreich, Italien usw.) auf 100 Frs. = 81  $\mathcal{M}$  40  $\phi$ , für die Postanweisungen nach Rumänien auf 100 Lei = 81  $\mathcal{M}$  40  $\phi$  und für die in britischer Währung auszustellenden Postanweisungen (nach Großbritannien, den meisten britischen Kolonien) auf 10  $\mathcal{L}$  = 205  $\mathcal{M}$  festgesetzt. (Deutscher Reichsanzeiger.)

\*»Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler, Hannover. — Am 12. d. M. hielt der »Saldo« seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, in der nachfolgende Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden:

Wilhelm Riedel (i. H. Helwingsche Verlagsbuchhandlung), Vorsitzender; Ernst Eber (i. H. Fr. Weidemanns Buchhandlung), Schriftführer; Felix Kuffel (i. H. Schmorl & von Seefeld Nachf.), Kassierer.

\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Alkoholismus. — Katalog No. 61 von Martin Boas in Berlin. 8°. 12 S. 390 Nrn.

Johann Valhorn (Druckerei zu Lübeck 1528—1603). Kritisch beleuchtet von Arthur Ropp. 8°. 43 S. Lübeck 1906, Druck und Verlag von Gebrüder Borchers. Preis 1  $\mathcal{M}$  50  $\phi$  ord.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 8. Jahrg. Heft 18. 15. Juni 1906. Sp. 1271—1342. Mit 4 Porträts.

Chemische Novitäten. Bibliographische Monatsschrift für die neuerscheinende Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chemischen Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 2. Jahrgang, No. 8/9, 1. Juni 1906. 8°. S. 117—140. No. 1422—1676.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Konegen in Leipzig. VI. Jahrgang, No. 6 (71), 15. Juni 1906. 8°. S. 161—192. No. 1399—1635.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaire des revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 13. Jahrg. No. 18—22. (Mai 1906.) 4°. S. 217—276.

Genealogie. Heraldik. Sphragistik. Ritter- und Ordenswesen. Numismatik. Militaria. Autographen. — Antiqu.-Katalog No. 382 von List & Francke in Leipzig. 8°. 86 S. 2231 Nrn.

Medicinae novitates. XX. Jahrg. Nr. 5. Medizinischer Anzeiger: Juni 1906. Katalog 374, herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 153—176. 637 Nrn.

Der Buchhandlungs-Angestellte. Zentral-Organ des Reichsvereins der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in Österreich: Sitz Wien. 1. Jahrgang, No. 1. 8°. 12 S.

Katalog einer Bücher-Sammlung, neueste Erwerbungen aus allen Literaturzweigen, worunter viele Seltenheiten. 8°. 50 S. 1150 Nrn. — Auktion: Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. Juni 1906 durch R. Zinke's Antiquariat in Dresden.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Dix-neuvième année. No. 6. (15 Juin 1906.) 4°. Pages 65 à 80.

Sommaire: Partie officielle.

Législation intérieure: Grand-Bretagne. Fédération australienne. Loi n° 25 de 1905 concernant le droit d'auteur (du 21 décembre 1905).

Partie non officielle.

Études générales: La nouvelle loi australienne concernant la protection du droit d'auteur.

Jurisprudence: Allemagne. Contrat d'édition; honoraires fixés seulement en principe pour les éditions subséquentes. — États-Unis. Contrefaçon d'une œuvre américaine d'après deux exemplaires importés de l'édition anglaise, non pourvue de la mention de réserve; maintien du copyright. — France. Reproduction illicite, par un journal, d'une dépêche, œuvre personnelle d'un correspondant.

Novelles diverses: Allemagne. La question de la perception des droits d'exécution musicale. Modifications abusives des titres des compositions musicales exécutées en public. — Amérique. Programme de la troisième Conférence internationale des États américains. — Danemark. Islande. Adoption d'une loi sur le droit d'auteur. — Equateur. Approbation d'un Protocole additionnel à la convention littéraire conclue avec la France. — Grande-Bretagne. Répression de la contrefaçon musicale.

Congrès et assemblées: V<sup>e</sup> session du Congrès international des éditeurs à Milan.

Bibliographie: Ouvrages nouveaux (W. Briggs).

## Personalmeldungen.

B. Ehrung eines Verlegers durch seine Autoren. — Am 20. Juni feiert Herr Karl Otto Bonnier, der Inhaber des bedeutenden Verlags Albert Bonnier in Stockholm, seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlaß werden — so verlautete vor einiger Zeit — die bekanntesten schwedischen Schriftsteller, deren Werke in seinem Verlage erschienen sind, Beiträge zu einem Buche liefern, das dem Jubilar als Ehrengabe übersandt werden wird. Herr Bonnier weilt nämlich zurzeit fern von der Heimat und wird den Tag in aller Stille im Süden feiern. Das eigenartige Werk, dessen Redaktion die Schriftsteller Sven Lidman und Bo Bergman besorgen, wird in der eignen Druckerei des Jubilars gedruckt und erhält eine künstlerische typographische Ausstattung. Es wird nur in diesem einzigen Exemplar gedruckt.

B. Gestorben:

am 23. Mai der Buchhändler Nils Peter Pehrsson in Gotenburg (Schweden), sechzig Jahre alt. Er war 1845 in Landskrona geboren, kam mit vierzehn Jahren in die buchhändlerische Lehre zu G. W. Forsberg in Göteborg, wurde 1868 Gehilfe bei D. F. Bonnier dort und übernahm dieses Geschäft 1878 unter eigener Firma: N. P. Pehrsson.